

Erster Matchball sitzt

Bremer HC schafft den Klassenerhalt

VON JUDITH KÖGLER

Bremen. Der Bremer HC hat den Klassenerhalt perfekt gemacht. Nach dem 2:0-Auswärtssieg in Duisburg nutzten die Bremerinnen bereits im ersten Heimspiel gegen den Club Raffelberg ihre Chance und gewannen mit 3:1. Trainer Florian Keller hatte das schon prophezeit und betonte nach dem ersten Playdown-Duell mit dem Schlusslicht der Hauptrunde: „Wir zweifeln nicht am Klassenerhalt.“ Er sollte recht behalten.

Für den optimalen Start sorgte im zweiten

Playdown-Spiel gegen die Duisburgerinnen Delfina Granatto, die den BHC bereits in der 5. Minute in Führung brachte. Raffelberg antwortete jedoch schnell: Linda Ludwig glich mit einem sehenswerten Eckenstecher zum 1:1 aus (12.). Die Gäste bestimmten anschließend die Schlussphase des ersten Viertels, scheiterten aber mehrfach an Bremens stark aufgelegter Torhüterin Franziska Hagen, die mit einer Glanzparade den Ausgleich festhielt.

Kurz nach Beginn des zweiten Viertels schlug Granatto erneut zu und brachte den Bremer HC mit ihrem zweiten Treffer des Tages wieder in Front (18.). Die Vorentscheidung fiel im dritten Viertel: Lena Frerichs verwandelte eine Strafecke zum 3:1 (40.) und stellte damit die Weichen endgültig auf Klassenerhalt.

In der verbleibenden Spielzeit ließ der BHC nichts mehr anbrennen und brachte den Vorsprung souverän über die Zeit. Damit sicherten sich die Bremerinnen bereits mit dem ersten Matchball den Ligaverbleib und ersparten sich ein weiteres Entscheidungsspiel gegen Raffelberg.

Bremer HC: Hagen, Pilarczyk; Scherrer, L. Frerichs (1), Pätzold, Granatto (2), Lovagnini, Gerula, Ghigliotti, Mügge, Lorenzini, Siemens, Üzbe, M. Frerichs, Hasbach, Dieszbrock, Diurczak, Bode



Delfina Granatto hatte mit zwei Treffern großen Anteil am 3:1.

FOTO: AXEL KASTE/IMAGO